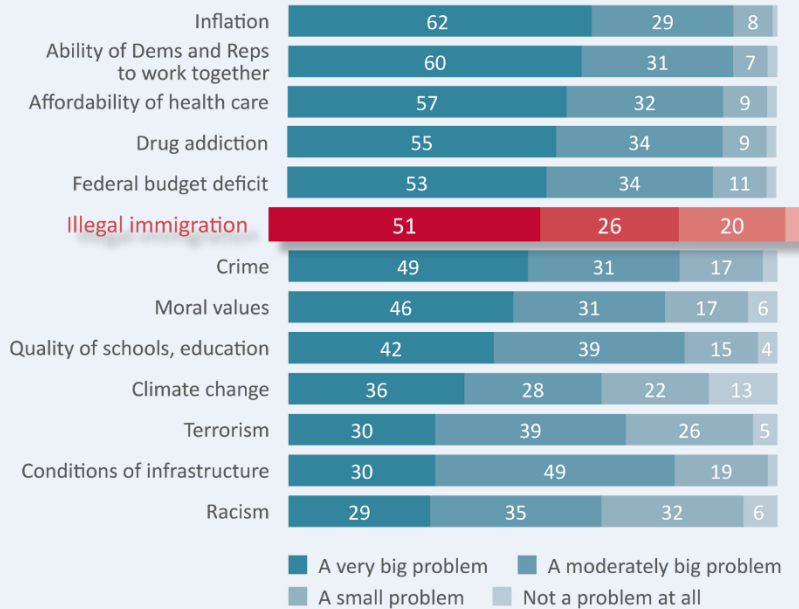


All die Sendezeit für illegale Migration hilft dem Publikum von CBS und FOX wenig

`US Presidential Campaign` Wochenreport VI zur Informationsqualität der Medien
CBS vs Fox sowie NYT vs USA Today vs WSJ (Langzeitanalyse Jan 2013 – Sep 2024)



Was ist geschehen, dass das Land der Migranten sich vor Migranten fürchtet?

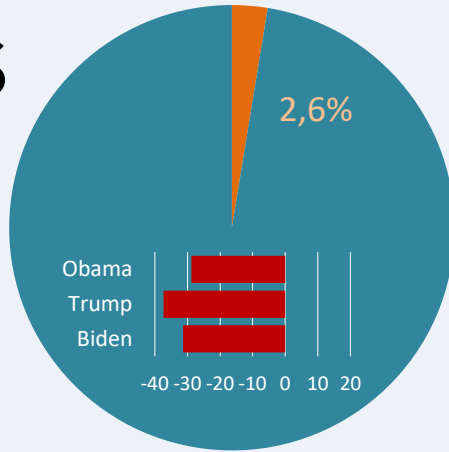


PEW führt „illegal Immigration“ als Hauptsorge Nr. 6 im regelmäßig erhobenen Sorgenbarometer. Im Wahlkampf werden die Vorgänge an der Grenze im Süden der USA vom Trump-Lager permanent thematisiert und mit Extrembeispielen unterlegt – obwohl der faktische Anstieg seit Obama stetig reduziert werden konnte. Die weltweite „Abstimmung mit den Füßen“ hat laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) in den letzten Jahrzehnten stetig zugenommen und liegt aktuell bei mehr als 100 Mio. Menschen (<https://worldmigrationreport.iom.int/>). Sie alle kommen aus vielfältigen Gründen, die ihnen keine Perspektive in ihren Heimatländern für sich und ihre Familien lassen.

Auch wenn historische Vergleiche immer hinken: Die Dramatik erinnert an das 19. Jahrhundert, als Menschen in Europa keine Zukunft für sich sahen und ihr Heil in Nordamerika suchten. Die USA stiegen damit zur Nation der Migranten auf. Was ist wann versäumt worden, dass Seelenverwandte ihre eigene DNA verleugnen und sich außerstande sehen, konstruktive Lösungen zu finden? Zumal allein die große Zahl an zusätzlichen Arbeitern dazu beiträgt, das eigene System auf Dauer am Leben zu erhalten.

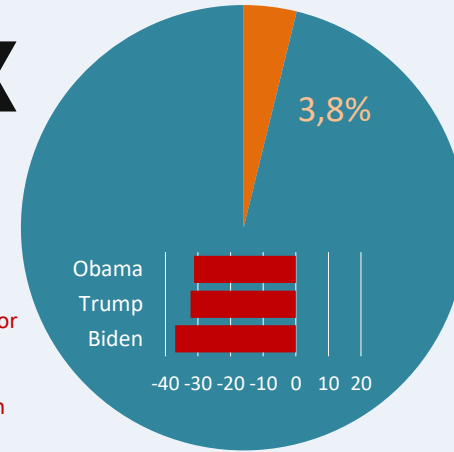
CBS und FOX einig im Urteil über die drei letzten Regierungen

CBS



Basis: 152,882 reports in CBS Evening News (Jan 1, 2013 to Sep 22, 2024)

FOX



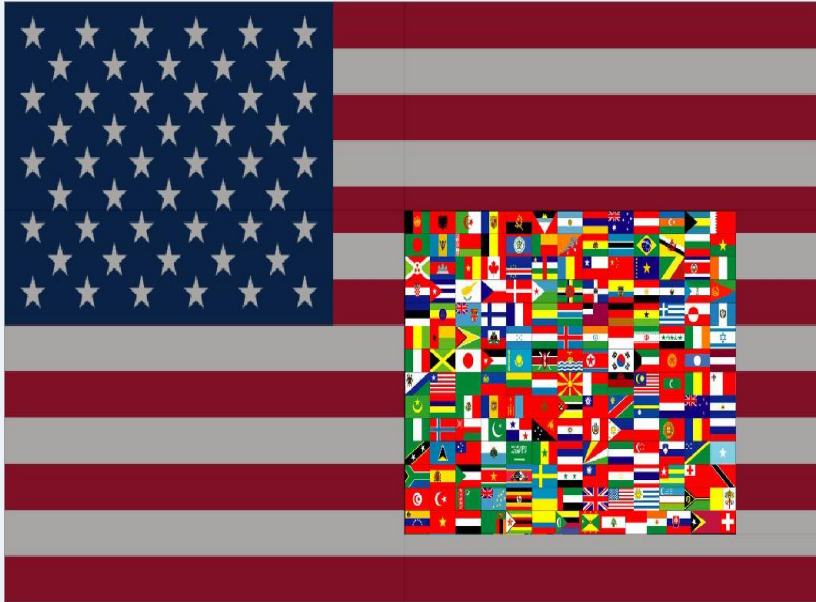
Bar chart: rating of protagonists on the topic migration and/or when migrants are protagonists during Obama/Trump/Biden administration

Basis: 241,759 reports in FOX news Special Report (Jan 1, 2013 to Sep 19, 2024)

Pie chart: Share of reporting on the topic of migration and/or when migrants are protagonists

Bei der Hauptsorge Nr. 6 kann zunächst bestätigt werden, dass beide Sender in ihren Hauptnachrichten dem Thema insgesamt ausreichend Sendezeit eingeräumt haben (2,6 Prozent bei CBS, 3,8 Prozent bei FOX), sodass ihr Publikum sich mit ihrer Sorge wahrgenommen fühlen kann. Beide Sender bringen aber kaum zum Ausdruck, dass die Krise seit Obama stetig entschärft wurde. Grotesk mutet im Wahlkampf 2024 an, dass Trump seine Nachfolger für etwas in Haftung nehmen möchte, das er selber – aus Sicht von CBS als auch FOX – nicht besser angegangen ist. Die seit 2005 bei der UN in New York unter Leitung von Ramu Damodaran initiierten „Unlearning Intolerance“ Masterclasses haben offensichtlich noch nicht zu einem besseren Verständnis der Lage beigetragen – wie die nachfolgenden Folien zeigen.

Nur jeder 5. Beitrag zeigt das Leben jenseits der USA



Eine Chance zur besseren Beurteilung der Frage: „Wie können wir am besten mit den Migranten umgehen“ liegt in der Informationsqualität:

- 1) Ist den Wählern bewusst, dass die meisten ihrer Idole – von Steve Jobs über Madeleine Albright bis hin zu Dirk Nowitzki – ihre Wurzeln nicht im „land of the Free“ haben? So wie wahrscheinlich die große Mehrheit aller, die inzwischen zwischen Baltimore und Palo Alto leben. Silicon Valley würde besser „Migrant-Valley“ heißen.
- 2) Mit einem Anteil von gerade einmal 20 Prozent wird dem Publikum der TV-Sender wenig Chance geboten, sich über das Leben in den Ländern ein Bild zu machen, dem sie oder ihre Eltern irgendwann einmal den Rücken zugekehrt haben. Weniger als 10 der insgesamt 207 aktuell existierenden Staaten kommen auf eine Sichtbarkeit oberhalb der Wahrnehmungsschwelle von 1,5 Prozent – egal ob bei CBS oder FOX.
- 3) Wenn über Länder jenseits der USA berichtet wird, dann bevorzugt in einem negativen Kontext: Krieg, Naturkatastrophen oder Verbrechen werden zum bestimmenden Faktor, wenn US-Bürger sich ein Bild über die Neu-Ankömmlinge machen sollen.

Wer erkennt die Flagge Griechenlands?



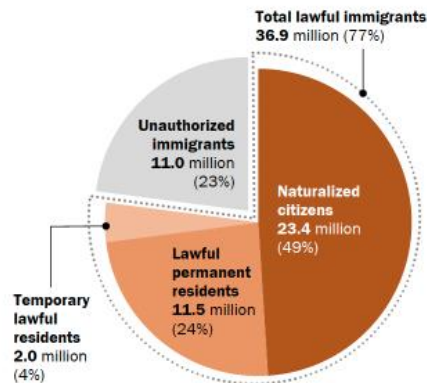
Bei der nebenstehenden Grafik handelt sich um die Chance zu erkennen, wie wenig 0,03 Prozent der Gesamtberichterstattung ausmachen, die die US-TV-Sender in ihren Hauptnachrichten dem Ursprungsland aller Demokratien widmen: Griechenland. Die griechische Flagge in der Mitte des untersten weißen Balkens steht für die Intensität, mit der US-TV-Nachrichten über das Ursprungsland ihres geliebten Gouverneurs und Präsidentschaftskandidaten von 1988, Michael Dukakis, berichten. Es ist mit dem bloßen Auge kaum zu erkennen. Genauso wenig können Amerikaner daher wissen, welche herausragende Leistung von den dortigen Regierungen in den letzten 20 Jahren unternommen wurden, um nach der Staatspleite wieder einen handlungsfähigen Staat auf die Beine zu stellen. Ebenso wenig sichtbar sind Länder wie Finnland, Norwegen oder Schweden, die alle weit vor den USA liegen, wenn es um Lebenserwartung, Lebensqualität oder das Bildungssystem geht. Wer nichts sieht, hat auch wenig, um sich ein eigenes Urteil zu bilden – insbesondere über die, die kommen: Sind es Steve Jobs oder AI Capones?

Basis: 22, 238 reports CBS, ABC, FOX, NBC 2008 : 5,687 foreign reports

Zahl der illegalen Immigranten nimmt seit Obama ab

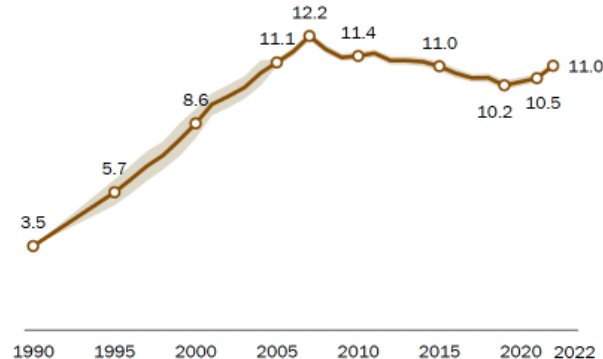
Unauthorized immigrants were 23% of the U.S. foreign-born population in 2022

Foreign-born population estimates, 2022

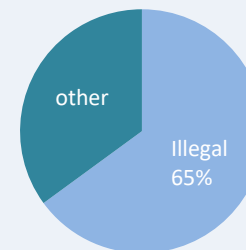


The number of unauthorized immigrants in the U.S. grew from 1990 to 2022

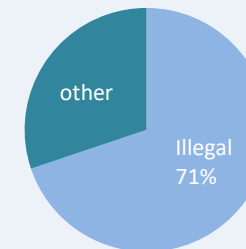
Unauthorized immigrant population in the U.S., in millions



Reporting on migrants



CBS



FOX

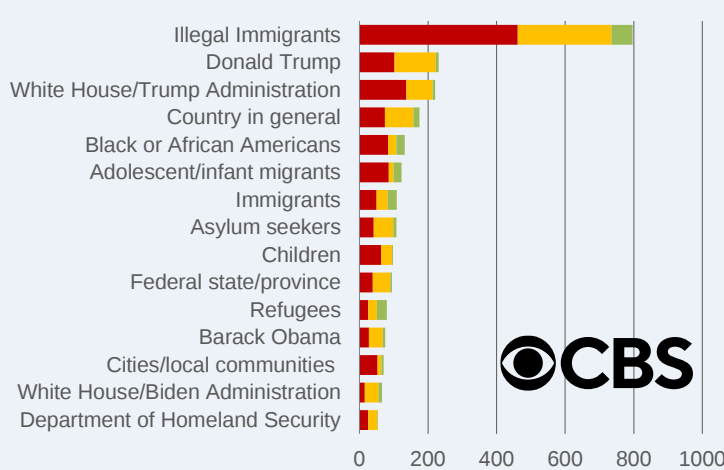
Basis: 1,227 reports on migrants in CBS Evening News;
2,962 in FOX news Special Report

Source: <https://www.pewresearch.org/short-reads/2024/07/22/what-we-know-about-unauthorized-immigrants-living-in-the-us/>

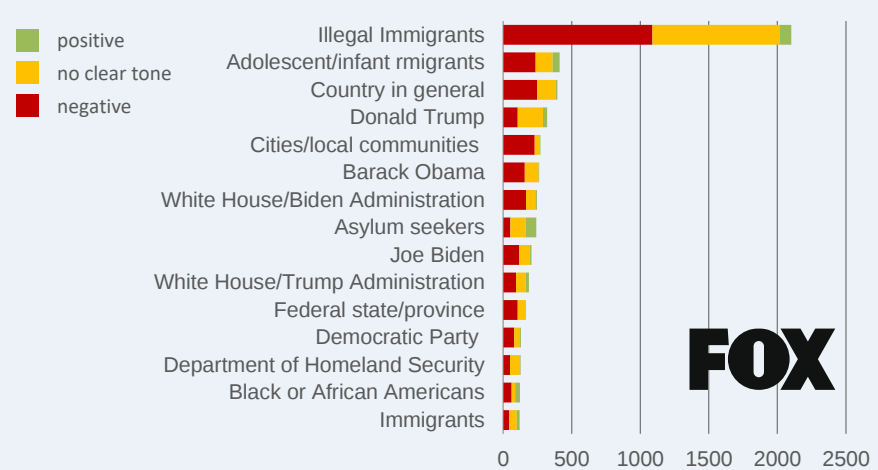
Obwohl CBS und FOX den Hauptschwerpunkt ihrer Berichterstattung über Migration den illegalen Migranten widmen, dringen die Realitäten nicht in das Bewusstsein des Wahlvolks: Während insbesondere unter der Verantwortung von Bill Clinton und George W. Bush die Zahl der illegal Eingewanderten von 3,5 Mio. auf 12 Mio. sich fast vervierfachte, zeigten die Maßnahmen, die Barack Obama einleitete, Wirkung und führten zu einem Rückgang. Wer jedoch im aktuellen Wahlkampf bei diesem Thema zuhört, hat das Gefühl, das Land sei zurückgefallen in die Zustände von vor 25 Jahren.



Verkürzungen plus Übertreibungen helfen niemandem



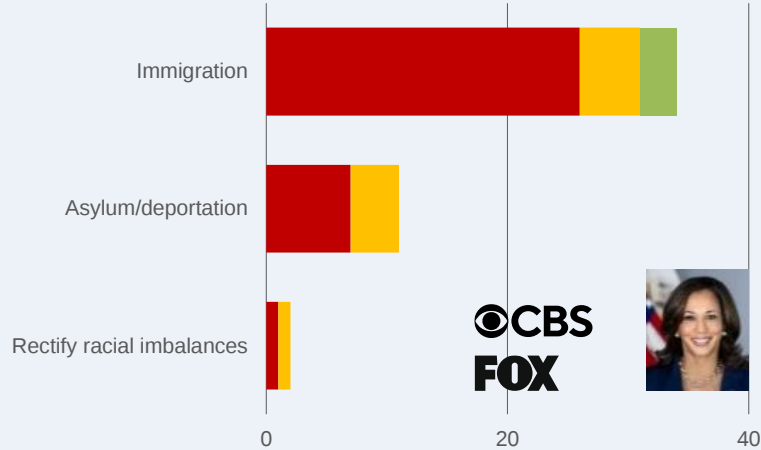
Basis: 3,936 reports on the topic of migration and/or when migrants are protagonists in CBS Evening News (Jan 1, 2013 to Sep 10, 2024)



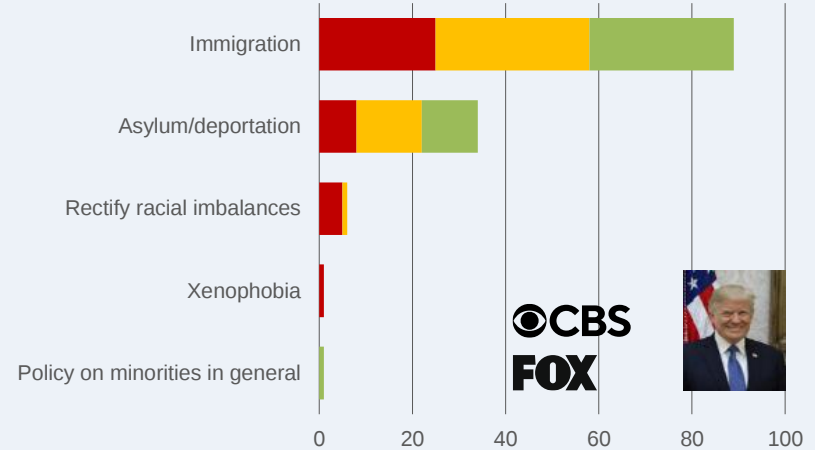
Basis: 9,266 reports on the topic of migration and/or when migrants are protagonists in FOX news Special Report (Jan 1, 2013 to Sep 13, 2024)

Obwohl die Zahl der illegal in die USA kommenden Migranten abgenommen hat, ist die Darstellung der Neu-Ankömmlinge bei beiden Sendern unverändert so, als handele es sich um Kohorten von Kriminellen. Egal welches Detail-Thema angesprochen wird: Das Negative, Angsteinflößende dominiert die Abendnachrichten. Da wundert es wenig, wenn in den Wohnzimmern von San Francisco bis Miami langsam aber sicher die Sorge zunimmt, selber Opfer einer dieser „Verbrecher“ zu werden. Dabei könnten unter diesen „Verbrechern“ die Google-Gründer oder der nächste Kopf von Apple stecken, die dem Land Milliarden an Steuereinnahmen bescherten. Ohne Frage ist es in keinem Land der Welt zu akzeptieren, dass das dortige Gesetz missachtet wird, egal von wem und in welcher Funktion. Da die Gesetzeslage klar ist, ist dies aber eher eine Frage der Umsetzung durch Polizei und Gerichte.

Thema Migration hilft Trump, weil CBS und FOX nicht liefern



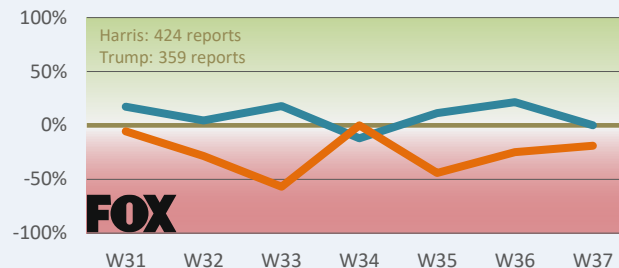
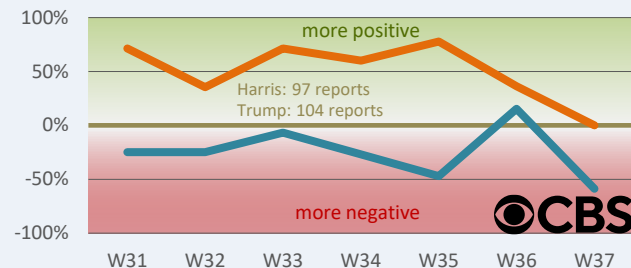
Basis: 47 out of 762 reports on Harris in CBS Evening News/Fox (Jan 1 – Sep 22, 2024)



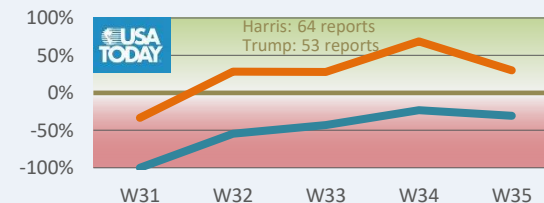
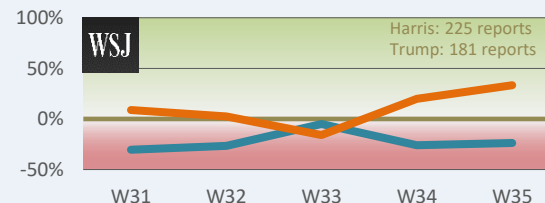
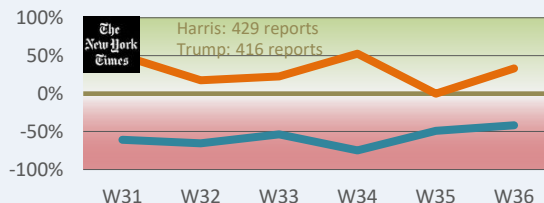
Basis: 131 out of 2,050 reports on Trump in CBS Evening News/Fox (Jan 1 – Sep 22, 2024)

Viele TV-Sender weltweit, nicht allein CBS und FOX, müssen sich die Frage gefallen lassen: Tragen sie noch dazu bei, dass ihr Publikum sich ein eigenes Urteil bilden kann, oder bedienen sie – aus welchen niederen Gründen auch immer – billigste Stereotype? Egal, was die Briten in ihren Kolonien oder Nazi-Deutschland in Europa zu verantworten hatten – über Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder Religion oder anderer Merkmale derart negativ und reduziert zu berichten, wird nicht dem Mandat zur Information gerecht, das Journalisten nahezu überall auf der Welt von ihrer Verfassung eingeräumt bekommen. So, wie Eigentum verpflichtet, gilt auch in jeder Redaktion: Die Auswahl bzw. Nicht-Auswahl von Themen und Aspekten sollte dem Publikum dienen, anstatt einseitige Urteile zu liefern. Anthony Hopkins hat dies mit seinem Film „One Life“ gerade wieder allen ins Bewusstsein gebracht.

Der Medienschub für Harris verpufft nach dem TV-Duell



The charts show the general rating of Harris and Trump by calendar week since August for each of the media mentioned (Period: Aug 1-Sep 5, 2024, partly until Sep 12).



Wie erwartet, hatten die ausgewählten US-Leitmedien noch einige Tage nach dem TV-Duell intensiv über das ungewohnt schlechte Abschneiden des republikanischen Kandidaten berichtet und gleichzeitig den klaren Auftritt der Vizepräsidentin gelobt. Doch nach zwei Wochen ist die Karawane weiter gezogen und Harris als auch Trump müssen sich für die Schlussphase nun Woche für Woche neu mit relevanten Themen behaupten. Die Ergebnisse von Ende September zeigen, dass insbesondere Harris ihren medialen Vorsprung nicht weiter ausbauen konnte – was sich in den landesweiten Umfragen entsprechend niederschlagen dürfte. Dennoch bleibt sie – bis auf FOX – vorn. Und selbst beim Trump-Sender kommen sich beide Linien immer näher.



Datenbasis und Medienset

- 152674 reports in **CBS Evening News**, Jan 1, 2013 to Sep 12, 2024
- 241,375 reports in **FOX news Special Report** Jan 1, 2013 to Sep 16, 2024
- 3,857 reports in **New York Times**, Aug 1 to Sep 3, 2024
- 4,365 reports in **Wall Street Journal**, Aug 1 to Sep 17, 2024
- 605 reports in **USA Today**, Aug 1 to Sep 3, 2024

International media

- Germany: 35,525 reports in ZDF heute and ARD Tagesschau
- Spain: 23,444 reports in Telediario - 21 horas (TVE)
- Switzerland: 33,758 reports in SRF Tagesschau
- Great Britain: 25,725 reports in BBC News at Ten

Untersuchungsmethode

MediaTenor CodingApp - [Coding / Markup]

Login Coding / Markup Task list Completed Help Synchronization Switch Language Language: English Kerenkewitz, Martin

Markup ☐ No Cited Media / Economist ☐ Coded from Fundstellen Check?

Medium Name 4018205 FOX: News at Ten (NY) MI-Archive
Date 23 / 08 / 2024 23 Aug 2024 Article URL
Headline
Page Number 1
Article Number 2
Style 43 brief report (fin) Section 11 political/news, other pages
Source/Journalist 10 Add More
Cited
Cited Branch
Cited Topic Add More
Project Add More
No FSC Finish Cancel

Select coding form 0 Combined Article

Combined Article Analyst Coding Political Coding Wacker Otto Cited Media WEF Eccles KOF Deutsche Bank Volkswagen

Protagonist 2 432001 Trump, Donald Project
Time 1 the present
Source 00 00 All Journalists Only for special projects as directed
Area 4038 Pennsylvania
Explicit 3 Neutral(0) Positive(1) More Positive(2) Ambivalent(3) More Negative(4) Negative(5)
Implicit 2 Neutral(0) Agree(1) Agree More(2) Ambivalent(3) More Reject(4) Reject(5)
Me / Others 1 About the Protagonist
Topic Add Topic Topic Specific
Additional Source Add Source
Remark CTRL+D to enter additional sources; press enter twice to add new protagonist.
Add Protagonist Cancel

Project List Favourite
Journalist
Bream, Shannon - Journalist Master
Project
General profile
penn Search
Sort A - Z

Topic
[10] Formings
[11] Values
[12] Party politics
[13] German unification
[14] Domestic security/crime
[15] Domestic policy
[16] Minorities
[17] Elections
[18] Justice
[19] Media
[20] Foreign policy/international politics
[21] International conflicts
[22] Warfare
[23] Development aid
[24] UN
[25] Military defence
[26] International economy
[27] EU
[28] Currency/EURO
[29] Budget
[31] Tax
[32] Labor market
[33] State of the economy
[34] Economic policy
[35] Labor cost
[36] Evaluation as business location
[37] Competitiveness/demand
[38] Consumption/ business climate

Coded for this article below. To add additional topics, double click on the line. To make edits to the coded variables, click on the Edit button.

Project ID	Main Protagonist	Main Article Topic	Main Topic	Protagonist Type	Protagonist	Source	Area	Topic	Topic Specific	About Me / About Others	Expi Rating	Impl Rating	Delete	Edit
	☐	☐	☐	Persons	Trump, Donald	All Journalists	Pennsylvania	Assassinations, bomb attacks		1	3	2	Delete	Edit
	☒	☒	☒				Pennsylvania	Health/death		1	3	2	Delete	Edit
	☐	☐	☐				Pennsylvania	Election campaigns		1	3	2	Delete	Edit
*	☐	☐	☐											

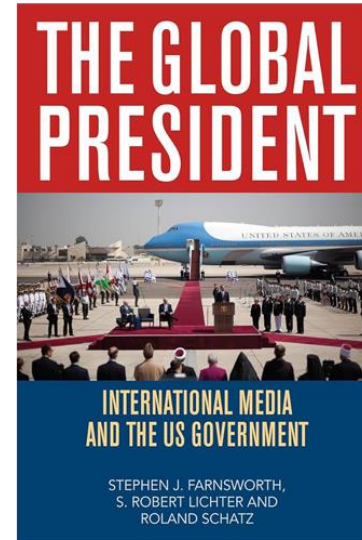
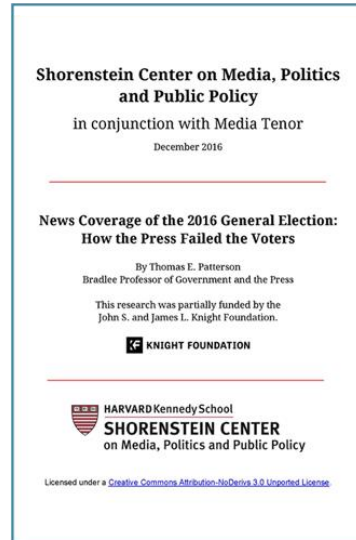
Wissenschaftliche Inhaltsanalyse durch geschulte Mitarbeiter – Intercooder-Reliabilität: 91% Q2 24

Background

Roland Schatz ist Journalist in 5. Generation. Als Gründer und CEO von Media Tenor International diente er als Senior Advisor für den UN-Generaldirektor Michael Moller von 2013–2019, von 2019–2020 in gleicher Funktion für die Chefin des Climate Investment Funds der Weltbank, Mafalda Duarte. 2020 berief ihn Papst Franziskus in seine Covid-Commission, um mit wöchentlichen News-lettern in 10 Sprachen zu berichten.

Media Tenor International
Roland Schatz

Talacker Strasse 41
CH – 8001 Zurich
r.schatz@mediatenor.com
Tel.: +41 792553636



Media Tenor veröffentlicht seit 2000 Analysen über die US-Präsidentschaftswahlkämpfe. Diese wurden in den Berichten des Shorenstein Center der Harvard Kennedy School veröffentlicht. Medien wie BBC, CzechTV oder SABC nutzen seit Jahrzehnten die Analysen von Media Tenor. Studien sind kostenlos auf www.mediatenor.com verfügbar.